

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum



Fachbereich: Fachbereich Gestaltung - Industriedesign

Unternehmen: Beyond Design

Gastland: Vereinigte Staaten von Amerika

Zeitraum: 01. März bis 30. August 2015

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt war für meine berufliche so wie auch persönliche Entwicklung eine große Bereicherung. Das erleben von Kultur sowie Beruf im Ausland hilft offener für Neues zu werden. Ich hatte auch die Möglichkeit viele super Menschen kennenzulernen und auch Freundschaften zu knüpfen.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Der Betrieb hat oft Praktikanten, sodass sie darauf eingestellt sind mit Praktikanten zu arbeiten und ihnen eine gute Erfahrung zu bieten. Ich wurde im Betrieb sehr schnell mit in die alltäglichen Aufgaben miteingebunden, womit die auch die Eingewöhnungsphase recht kurz war. Ich wurde dennoch dazu ermutigt mich auch selbst zur Verfügung zu stellen und interessiert an den Projekten zu sein. Dies zahlte sich für mich auch aus und ich konnte an immer mehr Projekten arbeiten. Es war auch möglich bestimmte Projekte, an denen man persönlich interessiert war, vorzuziehen. Ab und zu waren auch größere Kunden zu sogenannten "Ideation sessions" eingeladen. Dabei wurden mehrere Gruppen, bestehend aus Designern, sowie Mitarbeitern des Kunden, gebildet um neue Produktideen und Konzepte zu erarbeiten. Auch bei diesen "Ideation sessions" konnte ich einige Male teilnehmen und somit den direkten Austausch mit dem Kunden erfahren und wie man durch diese Methodik dynamisch arbeiten und die Bedürfnisse des Kunden besser verstehen kann. Diese und auch noch andere Arbeitsweisen die ich nun im konkreten Arbeitsleben lernen konnte, bereicherten mein Wissen und Gefühl für Management und Arbeitsmethodik. An weitem Aufgaben im Büro durfte ich oft selbstständig arbeiten und trug auch die Verantwortung für bestimmte Bereiche eines Projekts. Dieses Vertrauen stärkte mein Wohlbefinden und Selbstbewusstsein als Designer.

Name:

Natürlich war es auch kein Problem, wenn ich bei einigen neuen Aufgaben, Fragen zu Programmen und / oder Vorgehensweisen hatte. Des Öfteren nahmen sich die anderen Mitarbeiter erstaunlich viel Zeit, um uns unsere Fragen gut zu beantworten und Programme zu erläutern. So war es einfach und angenehm neue Sachen zu erlernen. Die Atmosphäre in der Firma war sehr gut, was auch durch die Büroräume verstärkt wurde. Das Team bestand aus vorwiegend jungen Mitarbeitern die teilweise auch außerhalb der Arbeitszeiten zusammen Zeit verbrachten. In den Mittagspausen verbrachte man die Zeit mit anderen in der Küche beim Essen, Kochen und Billardspielen. Es war Raum für Spass und Kommunikation gegeben, wodurch der Arbeitstag angenehmer wurde. So wurden neben meinen beruflichen Fähigkeiten auch meine soziale Kompetenzen gestärkt, wodurch ich mich besser auf das kommende Semester vorbereitet fühle.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Durch Recherche im Internet. Die Bewerbung war eine Selbstinitiative.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die erste Woche in Chicago wohnte ich noch bei einem Freund am Campus. Während dieser Zeit knüpfte ich einige Kontakte die mir dann halfen eine WG in Chicago zu finden. Ich wohnte dann die 6 Monate in einer 5er WG. Die Wohnungspreise in Chicago sind sehr hoch.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man muss ein Visum für ein Praktikum in den USA über ein Unternehmen abwickeln lassen, dass die Bürgschaft übernehmen kann. Das macht die Kosten für das Visum sehr hoch. Wichtig ist auch, dass man sich so früh wie möglich darum kümmert. 2-3 Monate mindestens.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Mein Englischkenntnisse waren aufgrund der guten Schulbildung und eines vorherigen Aufenthalts in Kanada bereits sehr gut.

Trotzdem lernt man in den ersten 2-3 Monaten sehr viele neue Wörter, Ausdrücke und Redewendung die für viele Konversationen essentiell sind. Mein Englisch und vor allem auch die Aussprache haben sich stark verbessert.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Da ich mit Amerikanern zusammenwohnte konnte ich auch ihren Alltag miterleben und Teil davon werden.

Name:

Ich unternahm ab und an auch was mit anderen Praktikanten und Freunden. Chicago ist eine große Stadt mit sehr vielen Möglichkeiten seine freie Zeit gut zu nutzen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich bekam ein monatliches Gehalt vom Praktikumsbetrieb, der einen großen Teil meiner Ausgaben deckte. Dazu kamen noch das Kindergeld, Ersparnisse und der Hochschulzuschuss.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.) Chicago ist eine unglaublich vielfältige und interkulturelle Stadt. Sie bietet ihren Mitbewohnern und Touristen eine Menge Möglichkeiten. Es ist eine gute Gelegenheit eine amerikanische Megastadt ganz nah zu erleben und ist vor allem im Sommer genial. Der Winter ist sehr trocken und kalt mit Werten bis zu -35 Grad C. Also Jacken nicht vergessen (und das auch noch im April).

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die Filmeabende im Millennium Park wurden zur wöchentlichen Tradition. Tausende von Menschen kommen dort hin, um zu picknicken und mit anderen einen klassischen Film zu schauen.

Die brutalen Winter und der eisige Wind in der Stadt machen das laufen durch die Straßen teilweise unerträglich. Straßen teilweise unerträglich.

Man erwartet es vielleicht nicht aber die Lebenskosten sind dort sehr hoch, vor allem was Miete und Nahrung betrifft.